

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

19. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 8. Februar 1966	Nummer 25
--------------	---	-----------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.- Nr.	Datum	Titel	Seite
203310	31. 12. 1965	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Lohn tariffvertrag für die Waldarbeiter der staatlichen Forstbetriebe des Landes Nordrhein-Westfalen vom 22. Oktober 1965	350
79033	6. 12. 1965	RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten . Motorsägeneinsatz in der Forstwirtschaft; hier: Beihilfen für die Beschaffung von Motorsägen durch Waldarbeiter der staatlichen Forstbetriebe	360

I.

203310

**Lohntarifvertrag für die Waldarbeiter der staatlichen Forstbetriebe
des Landes Nordrhein-Westfalen vom 22. Oktober 1965**RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
v. 31. 12. 1965 — IV A 4/12-00.27

1. Den Lohntarifvertrag vom 22. Oktober 1965 gebe ich hiermit bekannt:

Lohntarifvertrag
für die Waldarbeiter der staatlichen Forstbetriebe
des Landes Nordrhein-Westfalen vom 22. Oktober 1965Zwischen
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch den Vorsitz der Vorstandes

und

der Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft
— Landesbezirk Nordrhein-Westfalen —wird für die Waldarbeiter der staatlichen Forstbetriebe des Landes Nordrhein-Westfalen
folgendes vereinbart:**§ 1**

(1) Der Grundlohn beträgt je Stunde:

	v. H. d. Ecklohnes	Lohngebiet	
		S Pfennig	I Pfennig
Lohngruppe A			
nach vollend. 20. Lebensjahr	90	265	256
18. Lebensjahr	80	235	227
16. Lebensjahr	70	206	199
14. Lebensjahr	60	176	170
Lohngruppe B			
nach vollend. 20. Lebensjahr	100 (Ecklohn)	294	284
18. Lebensjahr	90	265	256
16. Lebensjahr	85	250	241
14. Lebensjahr	65	191	185

	Lohngebiet	
	S Pfennig	I Pfennig
(2) Die Akkordbasis		
für sonstige Stücklohnarbeiten beträgt je Stunde:		
Lohngruppe A	265	256
Lohngruppe B	294	284

(3) Der Stücklohnberechnung in der Holzwerbung werden die auf der Grundlage der Stücklohnsätze des Grundtarifs (Vorgabezeiten) des Einheitstarifs für Hauerlöhne berechneten Stücklohnsätze für die Lohngebiete S und I zugrundegelegt. Die Stücklohnsätze sind als Anlage beigelegt und Bestandteil dieses Vertrages.

Anlage

Die Stücklohnsätze sind so bemessen, daß bei jeder einzelnen für sich zu entlohnenden Stücklohnarbeit bei nachweislicher Normalleistung und normalen Arbeitsbedingungen unter Einrechnung des Werkzeuggeldes mindestens 110 v. H. des Ecklohnes verdient werden. Nicht normale Arbeitsbedingungen werden durch Zuschläge nach den Vorschriften des Einheitstarifes für Hauerlöhne ausgeglichen.

(4) Die Alterszulage gemäß § 17 Abs. 5 TVW beträgt 10 Pf je Stunde.

(5) Für die Anwendung des § 26 Abs. 1 TVW beträgt die Lohnerhöhung 6,2 v. H.

§ 2

Neben dem Lohn und dem Urlaubslohn erhält der Waldarbeiter einen Sozialzuschlag in Höhe von 30 v. H. der Kinderzuschläge, die ihm nach § 16 TVW für den jeweiligen Lohnzeitraum gezahlt werden. Bei der Berechnung sich ergebende Bruchteile eines Pfennigs sind abzurunden.

§ 3

Dem § 16 Abs. 3 Unterabs. 1 des „Tarifvertrages für die Waldarbeiter der staatlichen Forstbetriebe des Landes Nordrhein-Westfalen vom 1. Oktober 1964“ wird der folgende Satz angefügt:

„Kinderzuschlag wird ferner nicht gewährt für Kinder, für die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland Leistungen gewährt werden, die dem Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz oder dem Kinderzuschlag im öffentlichen Dienst vergleichbar sind.“

§ 4

§ 1 Nr. 3 des „Tarifvertrages vom 17. November 1961 zur Durchführung des § 1 Abs. 2 und des § 5 des Arbeitsplatzschutzgesetzes in der Fassung des Tarifvertrages vom 30. Juli 1962“ erhält die folgende Fassung:

„Der Kinderzuschlag und der Sozialzuschlag ist nach den tatsächlichen Verhältnissen zu gewähren, soweit er tarifrechtlich vorgesehen ist.“

§ 5

§ 2 Abs. 1 Satz 1 des „Tarifvertrages über die Gewährung einer Zuwendung an die Waldarbeiter und Waldarbeiterlehrlinge der staatlichen Forstbetriebe des Landes Nordrhein-Westfalen vom 9. Dezember 1964“ erhält die folgende Fassung:

„Die Zuwendung beträgt — unbeschadet der Absätze 2 und 3 — 33 1/3 v. H.

- a) des 191fachen für den Monat Oktober anzuwendenden Stundendurchschnittsverdienstes nach § 26 Abs. 1 TVW,
- b) der nach dem jeweiligen Lohntarifvertrag für den Monat Oktober oder für den nach Unterabsatz 2 oder Unterabsatz 3 maßgebenden Monat zustehenden Sozialzuschläge.“

§ 6

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1965 in Kraft und kann mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalendervierteljahres, frühestens jedoch zum 31. Dezember 1966, gekündigt werden.

Mainz, den 22. Oktober 1965

Für die Tarifgemeinschaft
deutscher Länder
Der Vorsitz der Vorstandes
Glahn

Für die Gewerkschaft Gartenbau,
Land- und Forstwirtschaft
— Landesbezirk Nordrhein-Westfalen —
Pfeiffer

Stücklohnsätze
zum Einheitstarif für Hauerlöhne (EHT)

Gültig ab 1. Oktober 1965

In den Stücklohnsätzen sind folgende Überbrückungszuschläge enthalten:

Lfd. Nr. 2—4: Tarifstufe I 20%, Tarifstufe II 10%,

Lfd. Nr. 5—7: Tarifstufe I bis V 20%

Lohngebiet S

Lfd. Nr.	Holzsorte Holzart	Ein- heit	Stufe: I II III IV V				
			Derbholzinhalt d. Mittelstammes des ausscheidenden Bestandes in fm m. R.				
			bis 0,10 fm	0,11 bis 0,20	0,21 bis 0,50	0,51 bis 1,00	über 1,00 fm
			Deutsche Pfenning				
Langholz (einschl. Abschnitte, Grubenlangholz und Derbstangen)							
1	Laubholz außer Erle	fm Stck.	629 14	512 19	373 37	317 47	307 61
2	Fichte, Tanne, Douglasie, Lärche	ungeschält fm Stck.	614 25	435 33	310 38	256 47	233 65
3		geschält fm Stck.	1012 43	679 60	477 72	419 75	373 93
4	nachträgl. Schälén	fm Stck.	491 25	326 33	229 38	186 47	163 56
5	Kiefer, Erle	ungeschält fm Stck.	429 25	344 30	229 46	207 50	201 56
6		geschält fm Stck.	1012 43	711 65	498 92	442 101	414 112
7	nachträgl. Schälén	fm Stck.	761 18	439 41	309 57	291 56	279 56
Grubenkurzholz							
8	Fichte, Tanne, Douglasie, Lärche	ungeschält fm Stck.	895 3,1	751 4,4	462 6,7	452 6,5	452 6,5
9		geschält fm Stck.	1237 5,1	939 6,9	696 9,5	680 9,3	680 9,3
10	nachträgl. Schälén	fm Stck.	435 2,6	371 3,5	262 3,8	256 3,7	256 3,7
11	Kiefer	ungeschält fm Stck.	639 4,1	534 4,9	296 6,7	289 6,5	289 6,5
12		geschält fm Stck.	1319 6,1	939 8,4	596 10,5	582 10,2	582 10,2
13	nachträgl. Schälén	fm Stck.	818 2,6	494 4,0	334 4,8	326 4,7	326 4,7
Reiserstangen (ungeschält)							
14		Kl. 1 hdt	1278	1186	1144	1118	1118
15	alle Holzarten	Kl. 2 hdt	1892	1729	1668	1630	1630
16		Kl. 3 hdt	2352	2174	2050	2003	2003
17		Kl. 4 hdt	2966	2717	2527	2469	2469

Lfd. Nr.	Holzsorte Holzart	Aus- hal- tungs- länge m	Stufe:	I	II	III	IV	V
			Derbholzinhalt d. Mittelstammes des ausscheidenden Bestandes in fm m. R.					
			bis 0,10 fm	0,11 bis 0,20	0,21 bis 0,50	0,51 bis 1,00	über 1,00 fm	
			Deutsche Pfennig					
Schichtholz (Einheit 1 rm)								
Laubholz außer Erle								
18	Nutzrollen	2	620	582	559	536	512	
19	Nutzknüppel	2	763	699	629	606	606	
20	Nutzscheit gesp., Faserholz A und A 1 gesp. ¹⁾	1	858	815	769	722	699	
21	Faserholz B gesp. und Faserholz C ¹⁾	1	1001	908	838	838	838	
22	Brennscheit gesp. und Knorrholz	1	810	745	699	675	652	
23	Brennderbholz rund	1	810	722	652	606	559	
24	Brennknüppel	1	858	769	699	629	652	
25	Reiserknüppel	1	858	745	652	559	466	
26	Stangenreisig lang		429	373	326	303	279	
27	Astreisig lang		238	233	210	186	163	
28	Spalten		143	140	116	93	93	
Fichte, Tanne, Douglasie, Lärche								
29	Nutzrollen A	ungeschält	2	614	568	524	489	466
	Faserholz A 1 ¹⁾	Schälen		230	222	191	186	163
		nachträgl. Schälen		307	296	262	256	233
30	Nutzrollen B	ungeschält	2	690	642	596	559	559
	Faserholz A ¹⁾	Schälen		281	247	215	210	186
		nachträgl. Schälen		383	346	310	303	279
31	Nutzknüppel	ungeschält	2	818	766	715	675	675
	Faserholz B ¹⁾	Schälen		409	346	310	303	303
		nachträgl. Schälen		562	494	453	443	443
32	Faserholz C ¹⁾	ungeschält	2	1074	1013	953	932	932
		Schälen		562	494	453	419	419
		nachträgl. Schälen		869	790	715	675	675
33	Faserholz D ²⁾	ungeschält	1	920	815	715	652	606
	(ggf. gespalten)	Schälen		383	321	286	256	233
		nachträgl. Schälen		537	469	405	373	349
Fichte, Tanne, Douglasie, Lärche								
34	Nutzscheit gesp.	ungeschält	1	920	840	763	699	675
		Schälen		256	222	191	186	163
		nachträgl. Schälen		409	371	334	326	303
35	Brennscheit gesp.	ungeschält	1	793	716	644	582	559
		Schälen		256	222	191	186	163
		nachträgl. Schälen		409	371	334	326	303

Lfd. Nr.	Holzsorte Holzart		Stufe:	I	II	III	IV	V
			Aus- hal- tungs- länge	Derbholzinhalt d. Mittelstammes des ausscheidenden Bestandes in fm m. R.				
				bis 0,10 fm	0,11 bis 0,20	0,21 bis 0,50	0,51 bis 1,00	über 1,00 fm
				Deutsche Pfennig				
			m					
36	Brennderholz rund	ungeschält	1	767	692	596	512	466
		Schälen		358	296	238	186	186
		nachträgl. Schälen		511	420	358	303	279
37	Brennknüppel	ungeschält	1	869	790	715	652	652
		Schälen		460	395	358	326	326
		nachträgl. Schälen		665	568	524	489	489
38	Reiserknüppel	ungeschält	1	920	790	667	559	443
	Kiefer, Erle							
39	Nutzrollen A Faserholz A 1 ¹⁾	ungeschält	2	537	494	453	396	373
		Schälen		307	296	262	256	256
		nachträgl. Schälen		383	371	334	326	326
40	Nutzrollen B Faserholz A ¹⁾	ungeschält	2	614	568	524	466	466
		Schälen		358	321	286	279	279
		nachträgl. Schälen		460	420	381	373	373
41	Nutzknüppel Faserholz B ¹⁾	ungeschält	2	716	667	620	582	582
		Schälen		511	445	405	396	396
		nachträgl. Schälen		665	593	548	536	536
42	Faserholz C ¹⁾	ungeschält	2	946	889	834	815	815
		Schälen		690	642	596	559	559
		nachträgl. Schälen		1023	939	858	792	792
43	Faserholz D ²⁾ (ggf. gespalten)	ungeschält	1	793	692	596	536	512
		Schälen		486	420	381	349	349
		nachträgl. Schälen		639	568	501	443	443
Kiefer, Erle								
44	Nutzscheit, gesp.	ungeschält	1	793	716	644	606	582
		Schälen		332	296	262	256	256
		nachträgl. Schälen		486	445	405	396	396
45	Brennscheit gesp.	ungeschält	1	690	618	548	489	466
		Schälen		332	296	262	256	256
		nachträgl. Schälen		486	445	405	396	396
46	Brennderholz rund	ungeschält	1	665	593	501	419	373
		Schälen		460	395	334	279	256
		nachträgl. Schälen		614	519	429	373	373
47	Brennknüppel	ungeschält	1	767	692	620	559	559
		Schälen		562	494	453	419	419
		nachträgl. Schälen		767	667	620	582	582
48	Reiserknüppel	ungeschält	1	869	741	620	512	396

Lfd. Nr.	Holzsorte Holzart	Stufe:	I	II	III	IV	V
		Aus- halt- tungs- länge	Derbholzinhalt d. Mittelstammes des ausscheidenden Bestandes in fm m. R.				
			bis 0,10 fm	0,11 bis 0,20	0,21 bis 0,50	0,51 bis 1,00	über 1,00 fm
			m	Deutsche Pfennig			

Nadelholz

49	Grubenspitzenknüppel	ungestreift	1,25	1 125	988	953	932	932
		Streifen		409	346	334	326	326
50	Stangenreisig lang			460	395	334	303	279
51	Astreisig lang			256	247	215	186	163
52	Spalten	ungeschält		123	109	95	84	75
		geschält		138	119	105	93	84

Lfd. Nr.	Rückerlöhne	Für Rücken je rm auf eine Entfernung von über 30 bis					
		60 m		90 m		über 90 m	
		in Tarilstufe					
		I-II	III-V	I-II	III-V	I-II	III-V
		Deutsche Pfennig					

53	Laubschichtderbholz und Laubschichtreisholz kurz		129	114	253	229	443	405
54	Laubschichtreisholz lang		95	86	129	114	—	—
55	Nadelgrubenkurzholz je fm		167	95	334	238	572	405
56	Nadelschichtderbholz und	ungeschält	110	95	215	191	381	334
	Nadelschichtreisholz kurz	geschält	124	110	238	215	429	381
57	Nadelschichtreisholz lang		86	72	110	95	—	—

Lohngebiet I

Lfd. Nr.	Holzsorte Holzart	Ein- heit	Stufe:				
			I	II	III	IV	V
			Derbholzinhalt d. Mittelstammes des ausscheidenden Bestandes in fm m. R.				
			bis 0,10 fm	0,11 bis 0,20	0,21 bis 0,50	0,51 bis 1,00	über 1,00 fm
Deutsche Pfennig							
Langholz (einschl. Abschnitte, Grubenlangholz und Derbstangen)							
1	Laubholz außer Erle	fm	604	491	357	303	295
		Stck.	14	18	36	45	58
2	Fichte, Tanne, Douglasie, Lärche	ungeschält fm	590	418	297	245	223
		Stck.	24	31	37	45	62
3		geschält fm	974	652	457	402	357
		Stck.	41	57	69	71	89
4		nachträgl. Schälén fm	472	313	219	179	156
		Stck.	24	31	37	45	54
5	Kiefer, Erle	ungeschält fm	413	330	219	198	193
		Stck.	24	28	44	48	54
6		geschält fm	974	683	477	423	396
		Stck.	41	63	88	96	107
7		nachträgl. Schälén fm	732	421	296	278	268
		Stck.	18	40	55	54	54
Grubenkurzholz							
8	Fichte, Tanne, Douglasie, Lärche	ungeschält fm	861	721	443	433	433
		Stck.	3,0	4,3	6,4	6,2	6,2
9		geschält fm	1190	902	668	652	652
		Stck.	4,9	6,6	9,1	8,9	8,9
10		nachträgl. Schälén fm	418	356	251	245	245
		Stck.	2,5	3,3	3,7	3,6	3,6
11	Kiefer	ungeschält fm	615	512	283	277	277
		Stck.	3,9	4,7	6,4	6,2	6,2
12		geschält fm	1269	902	572	558	558
		Stck.	5,9	8,1	10,1	9,8	9,8
13		nachträgl. Schälén fm	787	475	320	312	312
		Stck.	2,5	3,8	4,6	4,5	4,5
Reiserstangen (ungeschält)							
14		Kl. 1 hdt	1230	1139	1097	1071	1071
15	alle Holzarten	Kl. 2 hdt	1820	1661	1600	1562	1562
16		Kl. 3 hdt	2262	2088	1966	1919	1919
17		Kl. 4 hdt	2852	2610	2423	2365	2365

		Stufe:	I	II	III	IV	V	
Lfd. Nr.	Holzsorte Holzart	Aus- hal- tungs- länge m	Derbholzinhalt d. Mittelstammes des ausscheidenden Bestandes in fm m. R.					
			bis 0,10 fm	0,11 bis 0,20	0,21 bis 0,50	0,51 bis 1,00	über 1,00 fm	
			Deutsche Pfennig					
Schichtholz (Einheit 1 rm)								
Laubholz außer Erle								
18	Nutzrollen	2	594	558	536	513	491	
19	Nutzknüppel	2	732	669	603	580	580	
20	Nutzscheit gesp., Faserholz A und A 1 gesp. ¹⁾	1	823	781	736	692	669	
21	Faserholz B gesp. und Faserholz C ²⁾	1	960	870	803	803	803	
22	Brennscheit gesp. und Knorrholz	1	777	714	669	647	625	
23	Brennderbholz rund	1	777	692	625	580	536	
24	Brennknüppel	1	823	736	669	603	625	
25	Reiserknüppel	1	823	714	625	536	446	
26	Stangenreisig lang		411	357	312	290	268	
27	Astreisig lang		229	223	201	179	156	
28	Spalten		137	134	112	89	89	
Fichte, Tanne, Douglasie, Lärche								
29	Nutzrollen A	ungeschält	2	590	546	503	469	446
	Faserholz A 1 ¹⁾	Schälen		221	214	183	179	156
		nachträgl. Schälen		295	285	251	245	223
30	Nutzrollen B	ungeschält	2	664	617	572	536	536
	Faserholz A ¹⁾	Schälen		270	237	206	201	179
		nachträgl. Schälen		369	332	297	290	268
31	Nutzknüppel	ungeschält	2	787	735	686	647	647
	Faserholz B ¹⁾	Schälen		393	332	297	290	290
		nachträgl. Schälen		541	475	434	424	424
32	Faserholz C ¹⁾	ungeschält	2	1033	973	914	893	893
		Schälen		541	475	434	402	402
		nachträgl. Schälen		836	759	686	647	647
33	Faserholz D ²⁾	ungeschält	1	885	783	686	625	580
	(ggf. gespalten)	Schälen		369	308	274	245	223
		nachträgl. Schälen		516	451	389	357	335
Fichte, Tanne, Douglasie, Lärche								
34	Nutzscheit gesp.	ungeschält	1	885	807	732	669	647
		Schälen		246	214	183	179	156
		nachträgl. Schälen		393	356	320	312	290
35	Brennscheit gesp.	ungeschält	1	762	688	617	558	536
		Schälen		246	214	183	179	156
		nachträgl. Schälen		393	356	320	312	290

Lfd. Nr.	Holzsorte Holzart		Stufe:	I	II	III	IV	V	
			Aus- hal- tungs- länge	Derbholzinhalt d. Mittelstammes des ausscheidenden Bestandes in fm m. R.					
				bis 0,10 fm	0,11 bis 0,20	0,21 bis 0,50	0,51 bis 1,00	über 1,00 fm	
				m					Deutsche Pfennig
36	Brennenderholz rd.	ungeschält	1	738	664	572	491	446	
		Schälen		344	285	229	179	179	
		nachträgl. Schälen		492	403	343	290	268	
37	Brennknüppel	ungeschält	1	836	759	686	625	625	
		Schälen		443	380	343	312	312	
		nachträgl. Schälen		639	546	503	469	469	
38	Reiserknüppel	ungeschält	1	885	759	640	536	424	
	Kiefer, Erle								
39	Nutzrollen A	ungeschält	2	516	475	434	379	357	
	Faserholz A 1 ¹⁾	Schälen		295	285	251	245	245	
		nachträgl. Schälen		369	356	320	312	312	
40	Nutzrollen B	ungeschält	2	590	546	503	446	446	
	Faserholz A ¹⁾	Schälen		344	308	274	268	268	
		nachträgl. Schälen		443	403	366	357	357	
41	Nutzknüppel	ungeschält	2	689	641	594	558	558	
	Faserholz B ¹⁾	Schälen		492	427	389	379	379	
		nachträgl. Schälen		639	569	526	513	513	
42	Faserholz C ²⁾	ungeschält	2	910	854	800	781	781	
		Schälen		664	617	572	536	536	
		nachträgl. Schälen		984	902	823	759	759	
43	Faserholz D ²⁾	ungeschält	1	762	664	572	513	491	
	(ggf. gespalten)	Schälen		467	403	366	335	335	
		nachträgl. Schälen		615	546	480	424	424	
	Kiefer, Erle								
44	Nutzscheit gesp.	ungeschält	1	762	688	617	580	558	
		Schälen		320	285	251	245	245	
		nachträgl. Schälen		467	427	389	379	379	
45	Brennscheit gesp.	ungeschält	1	664	593	526	469	446	
		Schälen		320	285	251	245	245	
		nachträgl. Schälen		467	427	389	379	379	
46	Brennenderholz rund	ungeschält	1	639	569	480	402	357	
		Schälen		443	380	320	268	245	
		nachträgl. Schälen		590	498	411	357	357	
47	Brennknüppel	ungeschält	1	738	664	594	536	536	
		Schälen		541	475	434	402	402	
		nachträgl. Schälen		738	641	594	558	558	
48	Reiserknüppel	ungeschält	1	836	712	594	491	379	

Lfd. Nr.	Holzsorte Holzart	Aus- hat- tungs- länge m	Stufe: I II III IV V				
			Derbholzinhalt d. Mittelstammes des ausscheidenden Bestandes in fm m. R.				
			bis 0,10 fm	0,11 bis 0,20	0,21 bis 0,50	0,51 bis 1,00	über 1,00 fm

Deutsche Pfennig

Nadelholz

49	Grubenspitzenknüppel	ungestreift	1,25	1082	949	914	893	893
		Streifen		393	332	320	312	312
50	Stangenreisig lang			443	380	320	290	268
51	Astreisig lang			246	237	206	179	156
52	Spalten	ungeschält		118	104	91	80	71
		geschält		133	114	101	89	80

Lfd. Nr.	Rückerlöhne Holzsorte Holzart	Für Rücken je rm auf eine Entfernung von über 30 bis					
		60 m		90 m		über 90 m	
		in Tariifstufe					
		I, II	III, V	I, II	III, V	I, II	III, V
		Deutsche Pfennig					

Deutsche Pfennig

53	Laubschichtderbholz und Laubschichtreisholz kurz		123	110	242	219	425	389
54	Laubschichtreisholz lang		91	82	123	110	—	—
55	Nadelgrubenkurzholz je fm		160	91	320	229	549	389
56	Nadelschichtderbholz und	ungeschält	105	91	206	183	366	320
	Nadelschichtreisholz kurz	geschält	119	105	229	206	411	366
57	Nadelschichtreisholz lang		82	69	105	91	—	—

Anm. 1) Gemischt aufgesetztes Faserholz wird nach stark überwiegender Sorte (über 70%) verlohnt, sonst als Zwischenwert entsprechend dem Anfall der einzelnen Sorten.

Anm. 2) Als Faserholz D gilt das aus Brennscheit und Brennknüppel aussortierte Holz.

2. Meinen RdErl. v. 15. 1. 1964 (MBL NW. S. 168 SMBL NW. 203310), mit dem ich den Lohntarifvertrag vom 14. November 1963 bekanntgegeben habe, hebe ich hiermit auf.
3. Änderung meines RdErl. v. 1. 12. 1964 (MBL NW. S. 1838 SMBL NW. 20310):
Dem § 16 Abs. 3 Unterabs. 1 des „Tarifvertrages für die Waldarbeiter der staatlichen Forstbetriebe des Landes Nordrhein-Westfalen (TVW) vom 1. Oktober 1964“ wird der folgende Satz angefügt:
„Kinderzuschlag wird ferner nicht gewährt für Kinder, für die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland Leistungen gewährt werden, die dem Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz oder dem Kinderzuschlag im öffentlichen Dienst vergleichbar sind.“
4. Änderung meines RdErl. v. 16. 1. 1962 (MBL NW. S. 303 SMBL NW. 20310) i. d. F. v. 26. 9. 1962 (MBL NW. S. 1724):
§ 1 Nr. 3 des „Tarifvertrages vom 17. November 1961 zur Durchführung des § 1 Abs. 2 und des § 5 des Arbeitsplatzschutzgesetzes“ erhält die folgende Fassung:
„Der Kinderzuschlag und der Sozialzuschlag ist nach den tatsächlichen Verhältnissen zu gewähren, soweit er tarifrechtlich vorgesehen ist.“
5. Änderung meines RdErl. v. 3. 2. 1965 (MBL NW. S. 200 SMBL NW. 203314):
§ 2 Abs. 1 Satz 1 des „Tarifvertrages über die Gewährung einer Zuwendung an die Waldarbeiter und Waldarbeiterlehrlinge der staatlichen Forstbetriebe des Landes Nordrhein-Westfalen vom 9. Dezember 1964“ erhält folgende Fassung:
„Die Zuwendung beträgt – unbeschadet der Absätze 2 und 3 – 33 1/3 v. H.
a) des 19fachen für den Monat Oktober anzuwendenden Stundendurchschnittsverdienstes nach § 26 Abs. 1 TVW,
b) der nach dem jeweiligen Lohntarifvertrag für den Monat Oktober oder für den nach Unterabsatz 2 oder Unterabsatz 3 maßgebenden Monat zustehenden Sozialzuschläge.“

An die Regierungspräsidenten,
Staatlichen Forstämter.

— MBL NW. 1966 S. 350.

79033

**Motorsägeneinsatz in der Forstwirtschaft;
hier: Beihilfen für die Beschaffung von Motorsägen durch Waldarbeiter der
staatlichen Forstbetriebe**

RdErl. d. Ministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
v. 6. 12. 1965 – IV A 4 33–20.10

Die Ersatzleistung an Waldarbeiter in den Fällen, in denen Hauungswerkzeuge durch die Bearbeitung von Holz, das mit metallenen Fremdkörpern behaftet ist, beschädigt oder unbrauchbar werden, ist seit dem 1. 1. 1965 durch Tarifvertrag geregelt. Absatz 3 meines RdErl. v. 24. 9. 1959 – MBL NW. S. 2758 SMBL NW. 79033 – erhält daher folgende Fassung:

3. Ist dem Waldarbeiter nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für die Waldarbeiter der staatlichen Forstbetriebe des Landes Nordrhein-Westfalen der Neuanschaffungswert einer Kette erstattet worden, so kann die Beschaffungsbeihilfe für eine Ersatzkette gemäß Absatz 1 erst wieder nach Ablauf eines Jahres seit der Neuanschaffung gewährt werden.

An die Regierungspräsidenten,
Staatlichen Forstämter.

— MBL NW. 1966 S. 360.

Einzelpreis dieser Nummer 1,40 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 oder auf das Girokonto 35415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) In der Regel sind nur noch die Nummern des laufenden und des vorhergehenden Jahrgangs lieferbar.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Ministerialblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 13,45 DM, Ausgabe B 14,65 DM.